



Sicherheitsdienstleistungen: Einsatz von Technik bietet Einsparpotential



ANALYSE



KONZEPTE



BENCHMARKING



REALISIERUNG

#SUMMARY

BRANCHE:
Industrieunternehmen

AUFGABE:
Ermittlung strategischer
Einsparpotentiale im Bereich
Sicherheitsdienstleistungen

LÖSUNG:
Optimierung des derzeitigen
Sicherheitskonzepts,
Prüfung des Einsatzes von
Sicherheitstechnik,
ergänzende bauliche
Maßnahmen

MEHRWERT:
Einsparung,
Verbesserung des
Sicherheitskonzepts

#FACTS

Der Kunde hat an einem Produktionsstandort einen Dienstleister für die 24/7 Bewachung und Pfortendienste eingesetzt. Die Dienstleister übernimmt den Empfangs- und Streifendienst sowie die LKW-Pforte. Zusätzlich übernimmt er die Koordination für Winterdienste, Firmenwägen und nächtliche Paketannahme. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 280.000 €.



280.000 € Einkaufsvolumen p.a.



24/7 Wachpersonal



diverse Zusatzleistungen

#KONZEPT

Durch Einsatz von Sicherheitstechnik kann der Personaleinsatz deutlich reduziert werden. Das Sicherheitslevel kann darüberhinaus deutlich erhöht werden, da von einer punktuellen Bewachung mittels Streifendienst zu einer ständigen Überwachung mittels Video- und Überwachungstechnik gewechselt wurde.

Zusätzlich wurden Schlüsselsafes, ein modifiziertes Schrankensystem und ein Container für Paketlieferungen installiert.

Die jährlichen Personalkosten sinken auf 90.000 €. Dem gegenüber stehen Investitionskosten von 120.000 € und laufende Betriebskosten für die Technik von 5.000 € p.a.



Videotechnik



Alarmaufschaltung + Interventionsplan



Schlüsselsafe



Schrankentechnik



Personalreduktion

„Durch einen intelligenten Personal - und Technikeinsatz konnte das beste Preis- / Sicherheitsverhältnis erzielt werden.“

Franz-Josef Gemes

strategischer Einkauf Facility Management
Hans Becker GmbH

#MEHRWERT

Durch den Einsatz von Video-, Schranken-, Schlüsselfachtechnik konnte eine jährliche Einsparung von 161.000 € erzielt werden.



161.000 € Einsparung p.a.



24.000 € Investitionen auf 5 Jahre